

23.05.2012 00:00 Uhr, Hof-Land

300 000 EURO FÜR EINEN KRIPPENANBAU

Der Gemeinderat in Leupoldsgrün hat einen Architekten für den Bau der Krippe bestimmt. Jürgen Hoffmann stellt in der Sitzung sein Konzept vor.

Leupoldsgrün - Der Kindergarten in Leupoldsgrün soll um eine Krippe erweitert werden. Das hat der Gemeinderat bereits vor Wochen beschlossen. Nun lud das Gremium drei Architekten aus der Region in die Sitzung ein, damit sie ihre Pläne und Gedanken zu dem Projekt vorstellen konnten. Im Anschluss entschieden die Gemeinderäte unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Vergabe des Auftrags. Den Zuschlag bekam das Architekturbüro von Jürgen Hoffmann in Bad Steben, wie Bürgermeister Werner Pfeifer im Gespräch mit der *Frankenpost* erklärte.

Zu der öffentlichen Sitzung hatte das Gremium auch Manuela Lenz, die Leiterin des Leupoldsgrüner Kindergartens, dazugebeten. "Ihre Meinung ist uns wichtig", sagte Bürgermeister Pfeifer.

13 Anmeldungen

Die Kosten für den Krippenanbau liegen laut Hoffmann bei rund 300 000 Euro. Die Kosten teilen sich der Staat und die Gemeinde. Derzeit seien 13 Kinder für die Leupoldsgrüner Kinderkrippe angemeldet.

In Richtung Nordosten sollen die zusätzlichen Räume an das bereits bestehende Gebäude angebaut werden. Das heißt: Der neue Trakt schließt schräg an die hintere Seite des Kindergartens an. Von einem Anbau an der Frontseite riet der Architekt dem Gemeinderat ab. Denn dann würde der Spiel- und Außenbereich im vorderen Teil des Grundstücks zerstört. Außerdem hätten die Krippenkinder im hinteren Abschnitt mehr Ruhe für beispielsweise ihren Mittagsschlaf.

Die Inneneinrichtung will Hoffmann bunt, modern und hell gestalten: "Es soll kindgerecht und im Stil des Kindergartens sein." Ein Schlaf-, Sanitär-, und Personalraum seien Voraussetzung für eine gut funktionierende Krippe und Mindeststandard, sagte Hoffmann. Diese Zimmer will der Architekt alle kompakt in dem neuen Trakt unterbringen, sodass die Kindergarten- und Krippenkinder strikt voneinander getrennt bleiben.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im nächsten Frühjahr beginnen.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Ann-Kristin Schmittgall

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-land/300-000-Euro-fuer-einen-Krippenanbau;art2438,2004587>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung